

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 103. Mittwoch den 4. Mai 1859.

Gefunden  
ein Taschentuch, ein Taschenmesser.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 4934 Stück Portionskessel aus starkem Pontonblech soll im Submissionswege vergeben werden; es kann sowohl auf die ganze Lieferung als auch auf einen Theil derselben submittirt werden.

Modell und Bedingungen müssen dahier in Person eingesehen werden und sind die Submissionen bis zum 10. Mai c. schriftlich und verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Später eingehende Forderungen bleiben unberücksichtigt.

Die Gröffnung der Submissionen erfolgt am 11. Mai Vormittags.

Wiesbaden, den 30. April 1859.

333 Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

## Bekanntmachung.

Da zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungs- und dahier vom 2. d. M. außer den zur Einstellung angemeldeten 200 Militär-Pferden in den nächsten Tagen und zwar vom 5. bis zum 11. d. M. weiter 388 Pferde in hiesiger Stadt eintreffen, und bis zur Vollendung der im Baue begriffenen Baracken, welche erst am 12. d. M. fertig werden, in hiesiger Stadt untergebracht werden müssen, zur Einstellung einer so großen Anzahl Pferde aber nicht genug vollständig hergerichtete Stallungen disponibel gefunden worden sind, so werden alle diesenigen hiesigen Bewohner, welche im Besitz von Stallungen sind, die sich zur Einstellung von Pferden eignen, dieselben aber derzeit zu anderen Zwecken benutzen, aufgefordert, diese Stallungen sofort bei Vermeidung von Zwangsmäzregeln zu räumen und zur Einquartierung von Pferden disponibel zu stellen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Julius Baumann dahier in seiner Wohnung Marktstraße No. 14 eine Brückenwaage von 5 Centner Tragkraft und eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft nebst allem Zugehör meistbietend versteigern.

Wiesbaden, 29. April 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3261 1033 .ANNO 1859. 27. Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Medicinalrätin Thewalt dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, in Kanapes, Tischen, Stühlen, Kommoden, Betten, Schränken, einer Handmangel, verschiedenen Küchen- und anderen Hausgeräthen bestehend, in dem neuen Hause des Herrn Kadesch in der fortgesetzten Kirchgasse versteigern.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3373

Coulin.

### Bekanntmachung.

Friedrichstraße No. 33 kommen Montag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Haussmöbel, als Tische, Stühle, Schränke ic., Geräthe für Ladeneinrichtung, Fenster, Thüren und Vorstellläden, eine Waage und Gewichte, Reitzenge, Vogelkästche und sonstige Gegenstände zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3374

Coulin.

### Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 6. d. M. Morgens 9 Uhr sollen Heidenberg No. 33 allerlei Mobilien, in Betten, Küchengeräthen ic. bestehend, versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3375

Coulin.

## Weinversteigerung.

Heute Mittwoch den 4. Mai Vormittags 10 Uhr läßt der Unterzeichnete dahier in seinem Wohnhaus Marktplatz No. 4

6 Stück 1855r Niersteiner,

1 " 1857r Neroberger,

1 " 1858r ditto und

$\frac{1}{2}$  " 1858r Niersteiner

rein gehaltene Weine freiwillig versteigern. Die Proben werden vor der Versteigerung den Liebhabern verabreicht.

Wiesbaden, am 22. April 1859.

Lauterbach. 3140

## Kranken- und Sterbe-Verein.

Sonntag den 8. Mai 1. J. Nachmittags 4 Uhr findet in dem Saale des Herrn Heinrich Engel eine Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Auch können bis dahin noch Aufnahme-Anmeldungen geschehen.

### Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.

253

### Der Vorstand.

Rechtsuchenden zeige ich hierdurch an, daß ich meinen Wohnsitz von Idstein hierher verlegt habe und daß sich mein Geschäftskontor dahier Friedrichstraße No. 29 gleicher Erde befindet.

Meine Praxis erleidet durch diese Wohnortsveränderung keine Unterbrechung und ich bin bereit, auch ferner die Besorgung von Rechtsachen an allen Gerichten und Behörden des Herzogthums zu übernehmen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1859.

Fr. Schenck,

3331

Procurator.

Mein neu erbautes Landhaus Schwalbacher Chaussee ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten.

Fr. Bourbonus.

3301

# Sämtliche Schulbücher

für die hiesigen Gymnasien, die höhere Bürgerschule,  
die Dr. Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,  
sowie die übrigen Lehr- und Erziehungs-Anstalten,  
sind gut und dauerhaft gebunden vorrätig in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mein

# Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft

an Herrn **August Herber** hier verkauft habe und die Uebergabe des-  
selben am 1. Mai a. c. stattfindet. — Die Liquidirung der offenstehenden  
Rechnungen besorge ich selbst.

Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte solches  
auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll empfohlen

**J. J. Möhler.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend bemerke ich, daß das unter der Firma  
**J. J. Möhler** bestandene

# Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft

eine Unterbrechung **nicht** erleidet und daß ich dasselbe unter meiner Firma

**August Herber**

in derselben Art und Weise fortführen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auch mir angedehnen  
zu lassen, ich verspreche dagegen solches in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

3320

**A. Herber.**

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien,  
sowie den übrigen Schulen und Instituten  
eingeführten

# Schulbücher

sind gut und dauerhaft gebunden vorrätig in

**Wilhelm Roth's  
Hof-Kunst- und Buchhandlung.**

Marktstraße No. 20 in dem Hause des Herrn Kaufmann Seibert, dicht  
am Uhrthurm, werden alle schneidende Instrumente gut **geschliffen**.

3330

**Heinrich Schwab, Schleifer.**

# Localveränderung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Freunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal nicht mehr in dem Hause meines Schwiegervaters, Herrn **Gangloff**, befindet, sondern dasselbe Langgasse No. 6 bei Herrn **Fauser** verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich in großer Auswahl goldene und silberne **Herrn- und Damen-Uhren**, **Pariser und Schwarzwälder Pendules**, **Musikwerke, Uhrketten** &c.

Wiesbaden, den 27. April 1859.

3214

**Carl Fleischmann**, Uhrmacher.

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie allen sonstigen Schulen und Instituten eingeführten

## Schulbücher

sind in dauerhaften billigen Einbänden stets vorrätig in der

**Chr. W. Kreidelschen Buchhandlung.**

Die unterzeichneten vermieten während der Saison acht vollständig ausmblättrte Zimmer und bitten um geneigten Zuspruch. Zugleich erlauben wir unsere neu errichtete Wirtschaft zu empfehlen.

Königstein im Taunus, am 1. Mai 1859.

**M. Bommersheim & C. Knoth.**

3376

Bierbrauerei zum Felsenkeller.

**Bierbrauerei „zu den 3 Königen.“** 3377

## Lagerbier

habe ich heute in Bapf genommen.

**Karl Müller.**

Während dem noch dauernden Winterabonnement sind in der ersten Reihe Sperrsäge ein oder zwei Plätze zum Abonnementspreis abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3274

Die in den hiesigen Gymnasien, der höheren Bürgerschule, sowie den übrigen Lehranstalten eingeführten Bücher empfiehlt zu den billigsten Preisen die

**Antiquarische Buchhandlung von**

**L. Levi**, Langgasse No. 31.

3329

3288

# Circus Blennow

in der neu erbauten Arena auf dem Warmen Damm in Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 4. Mai

## A b s c h i e d s - V o r s t e l l u n g

zum Benefice für Herrn Hugo Blennow.

Zum Erstenmale: Die hohe Schule mit der weißgeborenen Stute Alma  
ohne Sattel und ohne Zaum geritten.

Alles Uebrige enthalten die Tageszettel.

Für das mir während meines kurzen Aufenthaltes hier geschenkte Ver-  
trauen und Beifallsbezeugungen stelle ich einem hohen Adel und hochgeehrten  
Publikum Wiesbadens und Umgegend meinen besten Dank ab und sage  
Allen bis auf spätere Seiten ein herzliches Lebewohl. Hochachtungsvoll

3378 **A. Blennow**, Director.

## Sämmtliche Bücher,

welche in dem chemischen Laboratorium des Herrn  
Geheimen - Hofraths Professor Dr. Fresenius ein-  
geführt, sind stets gebunden und ungebunden zu den festgesetzten  
Preisen vorrätig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34.

Sommermäntel und Mantillen in Spitzen, Tüll, Sammt, Tafft  
und Tuch, Besatzartikel in grosser Auswahl, sowie meine fran-  
zösischen, englischen und sächsischen Stickereien, Spitzen, Tüll,  
Schleier, Garnituren, Kragen, gestickte Streifen und Ein-  
sätze, Negligéhauben, Unterröcke, Taschentücher, Cor-  
setten, Handschuhe, Herrnbinden, glatte und façonirte Molle,  
Jaconets, Pique's &c. empfehle ich zu billigen festen Preisen.

3379 **Clemens Schnabel**, Burgstrasse No. 13.

## M u h r f o h l e n.

Ofen-, Schmiede- und Stückföhlen bester Qualität können vom Schiff bezogen  
werden bei

Ch. Horcher in Schierstein.

## T a g l ö h n e r

für die Grundarbeit des Nerothalwegs werden gegen guten Zahn angenommen  
bei Jacob Rückert an der neuen Schule. Auch ist daselbst schöner Rasen  
zu haben.

3380

## Bürgerverein.

Heute Abend Vortrag. Lokal Café Ott.

1911

# Wo Liebes Gretchen!

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen 35. Geburtstage.

3381

F. H. C. H. A. H. W. H.

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda.	1649
Auf meinem Bauplatz am Mühlweg sind fortwährend <b>Zimmerpäne</b> zu haben. <b>Göbel</b> , Zimmermeister.	3342
<b>Spinat</b> ist zu haben bei <b>C. Künstler</b> am Nerothal.	3277
Nerothal No. 3 ist eine gute Grube <b>Mist</b> zu verkaufen.	3334
Ein kleines <b>Kanape</b> ist billig zu verkaufen Launusstraße No. 29 zwei Stiegen hoch.	3333
Heidenberg 29 ist ein Acker mit <b>Kohl</b> zum Absüttern zu verkaufen.	3336
Saalgasse No. 6 bei Wilhelm Kimmel ist <b>Gerste</b> und <b>Wizenstroh</b> zu haben.	3382
Eine anderthalbschläfige, nussbaumholzfarben lackirte neue <b>Bettstelle</b> ist zu verkaufen Mauergasse No. 3.	3383
Heidenberg No. 52 sind <b>Erbserreiser</b> zu haben.	3384
Häfnergasse No. 21 im Hinterhaus kann gewaschen und gebügelt werden; auch wird daselbst außer dem Hause gebügelt.	3385
Am Nerothalweg kann in den nächsten paar Tagen guter <b>Baugrund</b> abgefahren werden.	3386
Mauergasse 9 sind 2 <b>Wachtelhündchen</b> (echte Rasse) zu verkaufen.	3387
Daniel Beckel, Louisenstraße No. 26, hat $\frac{1}{2}$ Morgen schönes <b>Korn</b> , nahe an der Stadt, zum Absüttern zu verkaufen, ganz oder auch getheilt.	3389
Eine Partie <b>Bordeaux</b> -, sowie <b>Punsch-Essenzflaschen</b> , sind billig zu verkaufen Graben No. 1.	3390
Unterzeichneter kauft alle Sorten <b>Flaschen</b> zu den höchsten Preisen.	
3239	S. Marx, Kirchhofsgasse No. 3.
Eine Grube <b>Kuhdung</b> ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.	3304
Nöderstraße No. 21 ist eine Grube <b>Dung</b> zu verkaufen.	3391
Nerostraße No. 16 können <b>Hobelpäne</b> unentgeldlich geholt werden.	2742
Mehrere reinliche Mädchen können unentgeldlich nähen lernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	3392
Es wird <b>Weiszeng</b> zu nähen gesucht obere Friedrichstraße No. 27, linker Hand.	2889
Ein <b>Sonnenschirmchen</b> ist vor einigen Tagen in meinem Laden stehen geblieben.	
3393	Clemens Schnabel. 3404

## Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, welche während dem schmerzlichen Krankenlager meines geliebten Mannes so innigen Antheil nahmen und Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

3393

A. Roos Wittwe.

- In Schlangenbad findet eine in der feinen Kochkunst erfahrene Köchin während der Saison Engagement mit gutem Salair. Es wird nur auf eine solche reflectirt, welche schon in Gasthöfen servirte und gute Zeugnisse hat. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2684  
Ein solides Mädchen von gesetztem Alter, welches selbständig kochen kann und auch Hausarbeiten verrichtet, wird zum 1. Juni in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3163  
Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juni in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exped. 3164  
Es wird gegen guten Lohn eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei verrichten muß. Näheres in der Exped. 3201  
Ein Mädchen in die Küche wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3347  
Ein Mädchen, welches das Früchten gründlich versteht, wünscht noch einige Damien zur Rundschau. Näheres Heidenberg No. 46. 3348  
Ein Frauenzimmer von 18 Jahren sucht eine Stelle um mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3349  
Eine Köchin gesetzten Alters sucht einen ruhigen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3355  
Ein Köchin, welche der Küche vollkommen vorstehen kann und alle Arbeit gründlich versteht, sowie die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3356  
Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 3394  
Es wird auf Johanni nach Mainz ein Haussmädchen gesucht, das im Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit gewandt ist; dasselbe erhält 48 fl. Lohn. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich auf dem Louisenplatz No. 2 melden. 3395  
Eine gebildete junge Dame sucht eine Stelle als Gouvernante bei einer deutschen oder englischen Herrschaft und ist auch geneigt mit auf Reisen zu gehen; der Eintritt kann nach Wunsch gleich geschehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3396  
Ein Mädchen, das kochen und bügeln kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Condition. Das Nähere zu erfragen Webergasse No. 44. 3397  
Ein braves reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Schwalbacher Chaussee No. 15. 3398  
Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. d. Bl. 3399  
Ein Schneiderlehrling wird gesucht Kranz No. 3. 3167  
Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres untere Webergasse No. 12. 3235  
Ein wohlerzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. 3265  
Ein zu aller Arbeit williger Küchen-Bursche wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3270  
Ein Kellner, 18 Jahr alt und mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter und wünscht gleich einzutreten. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3400  
Ein Bursche, welcher jede Arbeit kann, sucht eine Stelle als Hausknecht. Adressen bittet man unter No. 3401 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3401

**Berloren**  
ein schwarzer Schleier in den Kuranlagen. Abzugeben Kurcaulweg No. 3  
gegen Belohnung. 3402

Es ist ein Korallen-Armband ohne großen Werth verloren gegangen, welches, da es ein Andenken ist, gegen eine gute Belohnung zurück gewünscht wird. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 3403

Heidenberg No. 28 bei Anton Dieder können drei Arbeiter Logis bekommen. 3388

Michelsberg No. 12 sind drei möblirte Zimmer zu vermieten; auch können mehrere Schüler Kost und Logis erhalten. 3405

Ein Laden in der besten Geschäftslage ist auf den ersten Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Kaufmann Joseph Wolf. 3406

In einem Landhaus in der Nähe der Kurcaulanlagen sind 2 geschmackvoll möblirte Zimmer an einen bejahrten Herrn oder eine Dame für die Dauer der Kurzeit zu vermieten

durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg 21. 2847

Eine Wohnung in angenehmer Lage, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. 3288

In der Nähe des Kurcaals ist sofort ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von

**C. Leyendecker & Comp.** 269

Im beliebtesten Stadttheil ist in einem großen Haus eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarden &c. vom 1. Juni bis 1. October d. J. billig zu vermieten. Das Ganze ist aufs geschmackvollste möblirt und wird außer 5 — 6 Herrschaftsbetten, Silber, Gemälde, Glas, Porzellan, Penduls, Weißzeug &c. dazu gegeben.

Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg 21. 2848

Eine elegante unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarden &c. ist zu vermieten und zum 1. Juni oder Juli zu beziehen. Näheres durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 3370

**1 Salon und 1 Schlafzimmer, möblirt**, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3117

**9000—10000 fl.** werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3407

Es wird ein Capital von **3000 fl.** auf gute Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Die Exped. d. Bl. gibt Auskunft. 3408

**Wiesbadener Theater.**

Heute Mittwoch den 4. Mai: Das Nachtlager in Granada, Oper in 2 Aufzügen, Mußl von Conradin Kreutzer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und 21. Notb für 12 Fr. zu haben.